

Interpellation Roland Lötcher betreffend Reizgasunfall an der Riehener Grenze

Wortlaut:

„Am Morgen des 24. Januar musste die Riehener Grenze für 1 ½ Stunden geschlossen werden, weil ein Unfall mit Reizgas passierte.

Dies macht bewusst, dass auch durch unsere Gemeinde gefährliche Stoffe transportiert werden.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Gemeinderat über gefährliche Stoffe informiert, welche auf Strasse oder Schiene durch Riehen geführt oder in Riehen hergestellt resp. verarbeitet werden?
2. Wenn ja: Um welches Gefahrengut handelt es sich?
3. Welche gesetzlichen Vorschriften gibt es?
4. Ist dem Gemeinderat bekannt, ob solche Vorschriften missachtet werden? Wie schätzt er die diesbezügliche Gefahrenlage ein?
5. Welche Auswirkungen könnte ein Unfall mit solchem Gefahrengut in Riehen haben?
6. Welche Vorkehrungen und Notfallpläne bestehen? Wie würde die Bevölkerung, z.B. auch SpaziergängerInnen in den Langen Erlen, rechtzeitig informiert werden?
7. Sieht der Gemeinderat eine Notwendigkeit, den Transport von Gefahrengut durch Riehen einzuschränken?"

Eingegangen: 13. Februar 2006